

# Rechtspopulismus und Autokratisierung in Ostmitteleuropa und Ihre Auswirkungen auf die EU

---

DÁNIEL HEGEDŰS, Fellow for Central Europe, German Marshall Fund of the United States

EVANGELISCHES FORUM KASSEL, DEN 13. FEBRUAR 2020

# Struktur

---

- 1) Rechtspopulismus in Regierungsmacht
- 2) Demokratischer Rückfall/Autokratisierung in der Region
- 3) Die gesellschaftlichen Ursachen
- 4) Auswirkungen auf die EU
- 5) Wie könnte man europäische Werte in Schutz nehmen?



# Und es geht schon wieder um Definitionen...

---

**Ist Populismus eine Ideologie, ein Diskurs, eine politische Strategie, ein politischer Stil, oder...?**

Die Minimumdefinition des Populismus von Cas Mudde (2004) – *„eine Ideologie, die davon ausgeht, dass die Gesellschaft in zwei homogene, antagonistische Gruppen getrennt ist, das 'reine Volk' und die 'korrupte Elite', und die geltend macht, dass Politik ein Ausdruck der volonté générale oder des allgemeinen Volkswillens sein soll“*

Populismus kann ebenso als „demokratischer Illiberalismus“ (Takis Pappas) oder „Anti-Pluralismus“ charakterisiert werden (Jan-Werner Müller)

Begriff des „Illiberalen Populismus“ (Daniel Smilov – Ivan Krastev, 2008)

- illiberaler Populismus richtet sich gegen unterschiedliche Aspekte oder die Gesamtheit des „liberalen Konsensus“ oder der „liberalen Ordnung“
  - soft populism/hard populism

Die Wirtschaftskrise in 2008 und die Flüchtlingskrise in 2015 wirkten nur als Katalysatoren, doch sind nicht die Grundursachen der populistischen Revolte

## **Die drei Grundursachen sind...**

- 1) Krise der gesellschaftlichen Kohäsion
- 2) Kulturelle und politische Identitätskrise
- 3) Krise der politischen Repräsentation und Responsivität

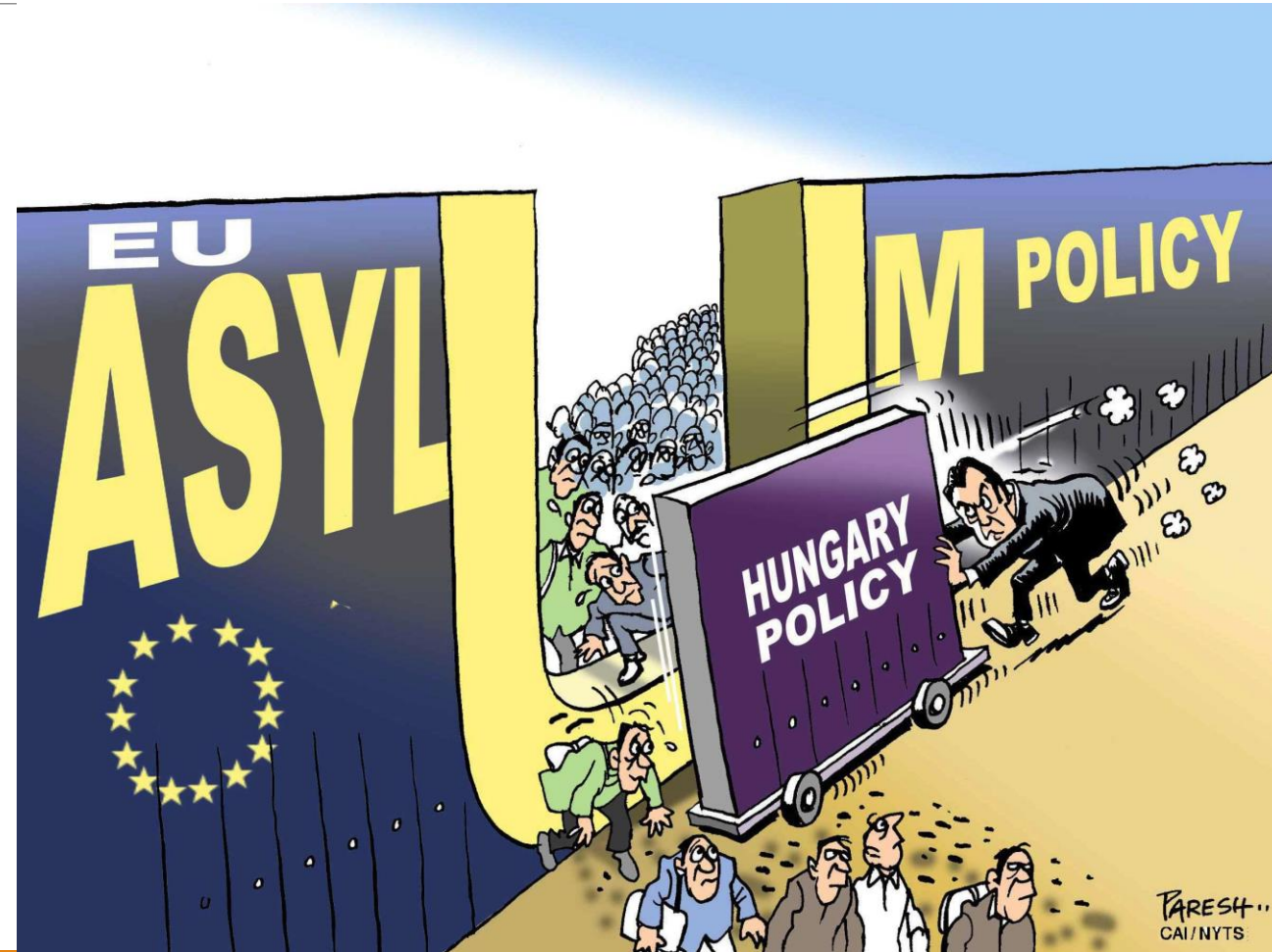
## **In Ostmitteleuropa, diese Grundursachen gehen Hand in Hand mit...**

- 1) Hohe gesellschaftliche Kosten der Transformation
- 2) Verlangen nach einem starken Staat
- 3) Mangelnde Vergangenheitsbewältigung / Wettbewerb der Opfermythen
- 4) Souveränitätsfrage / angebliche Kolonisierung

# Wie können Populisten in Macht bleiben? → „Outsourcing strategy“

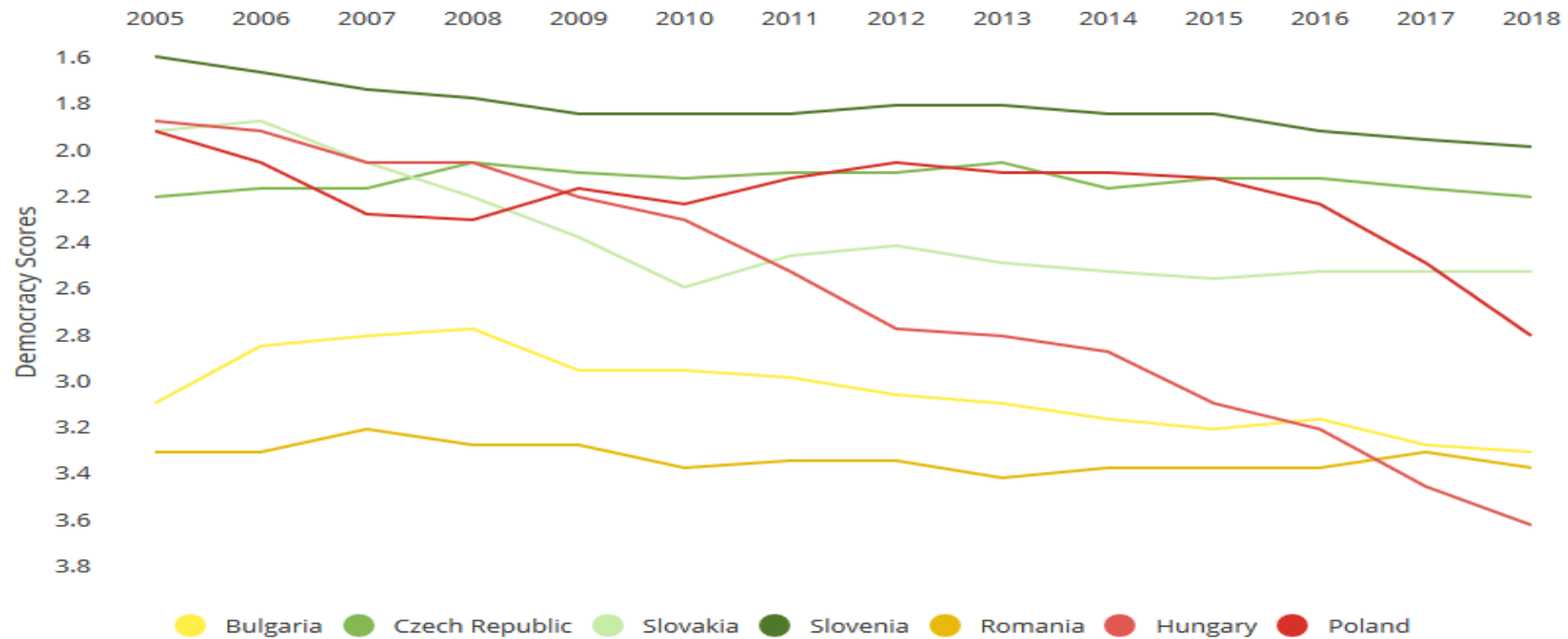
Der existentielle und moralische Konflikt vom Volk und Elite kann auf weitere Gruppen ausgedehnt und erweitert werden:

- Einwanderern/Flüchtlinge/Asylsuchende
  - Europäische Union
  - bestimmte Länder (USA, Deutschland)
  - Vertretern der „liberal-kosmopolitischen Werte“
- Die angeblich existierenden „fünfte Kolonnen“ im Land (Soros)
  - Watchdog NGOs und kritische Journalisten



# Autokratisierung Ungarns und Polens seit 2010

## Central European Countries' Democracy Scores Since Nations in Transit 2005



# Wann ist ein politisches System demokratisch?

---

Freie und faire Wahlen als Mindeststandard? → elektorale Demokratie

„Tyrannei der Mehrheit“

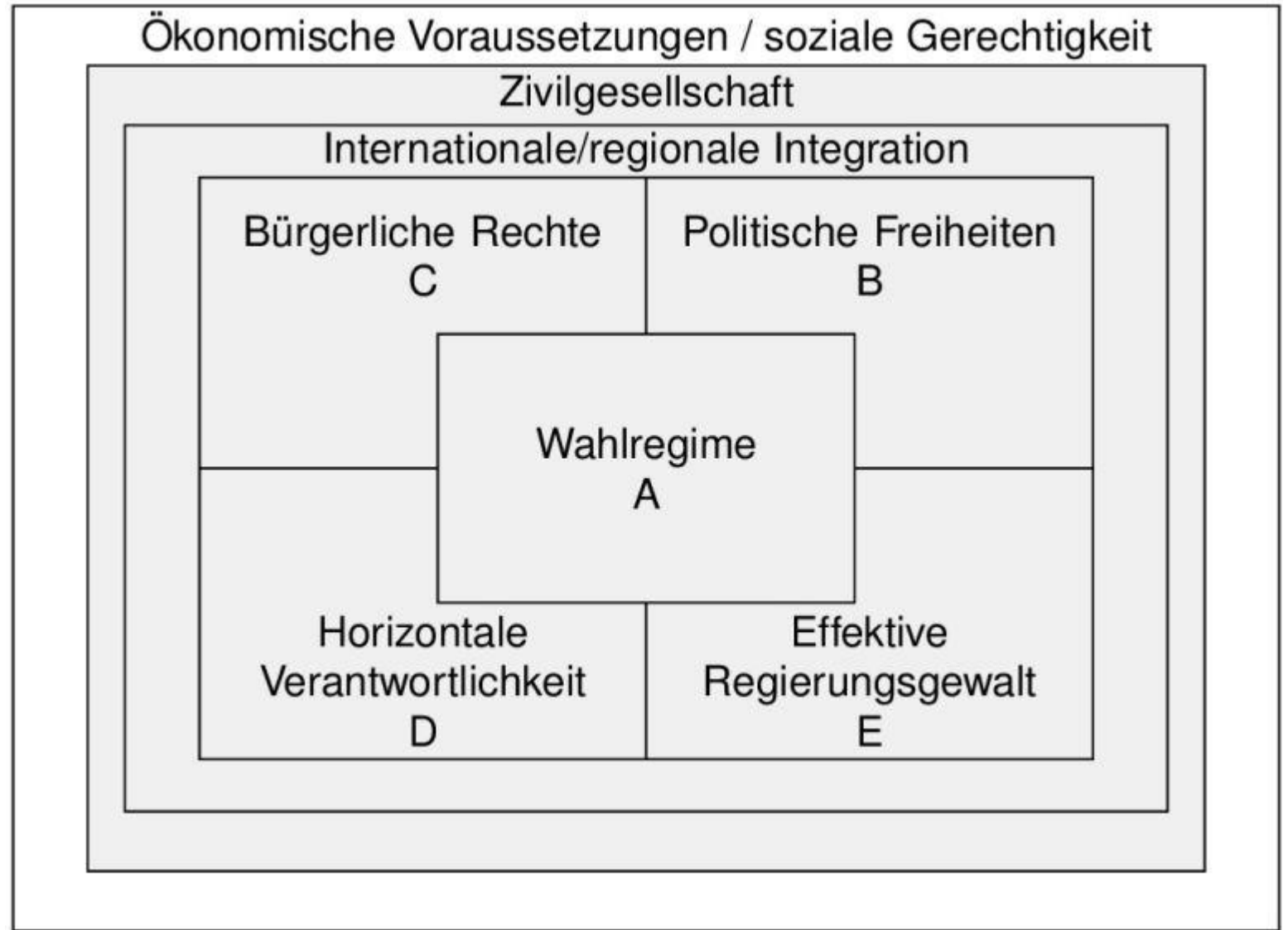
Funktionierende demokratische Systeme sind konsolidierte/liberale/eingebettete Demokratien

*„Demokratie von ihrer Logik her ist ein verkürzter Terminus für den demokratischen Rechtsstaat und deshalb zwingend eine liberale Demokratie“*

/Wolfgang Merkel, Defekte Demokratie/

# Wolfgang Merkel – Defekte Demokratie

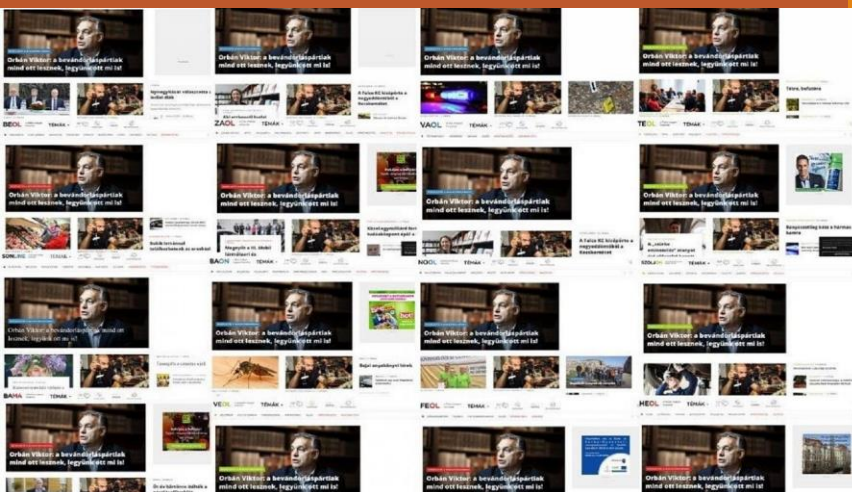
„Was zahlreiche Autokratien heute von Demokratien unterscheidet, ist nicht die grundlegende Regimestruktur, sondern viel mehr die unterschiedliche Funktionsweise und Geltungskraft bestehende formal-demokratische Institutionen“ /Merkel/



## B. Politische Freiheiten

### Erhebliche Mediendominanz der Regierungspartei:

- Öffentlich-rechtliche Medien fungieren als Sprachrohr der Regierung
- Zentralisierung der Medienpolitik → Eliminierung der redaktionelle Unabhängigkeit
- Politische Steuerung der öffentliche Werbeaufträge
- Ungarn: Hohe Anteil von privaten Medien ist in Händen von regierungsnahen Besitzern oder seit September 2018 im Besitz von KESMA (Mittleuropäische Presse- und Medienstiftung) (zur Zeit 112 Nachrichtenmedien)



## D. Horizontale Gewaltenteilung



- Court Packing (Verfassungsgericht, Zwangsverrentung ungarischer Richter in 2012 und polnischer Richter in 2018)
- Verfassungsgericht ist unter politischer Kontrolle in beiden Ländern
- Die gegen Richtern eingesetzte Disziplinarmaßnahmen verletzen die Unabhängigkeit der Justiz

### Ungarn:

- Staatsanwaltschaft ist unter politischer Kontrolle (Vermittlungen in Korruptionsfällen von Fidesz-Nahen Personen sind extrem selten. Ungarn ist auf Platz 1 in der EU bezüglich die Nicht-Kooperation mit dem Europäischen Antikorruptionsbehörde OLAF.)
- Kompetenzen der Kommunalselbstverwaltung sind begrenzt worden (Bildung, Bauwesen)
- Die Durchführung von gültigen Volksabstimmungen ist erschwert (2013), der Katalog der unzulässigen Fragenbereiche ist erweitert worden (z.B. mit dem Wahlrecht.)
  - alle Segmente der horizontalen Gewaltenteilung und Rechtstaatlichkeit sind extrem geschwächt worden

## A. Wahlregime



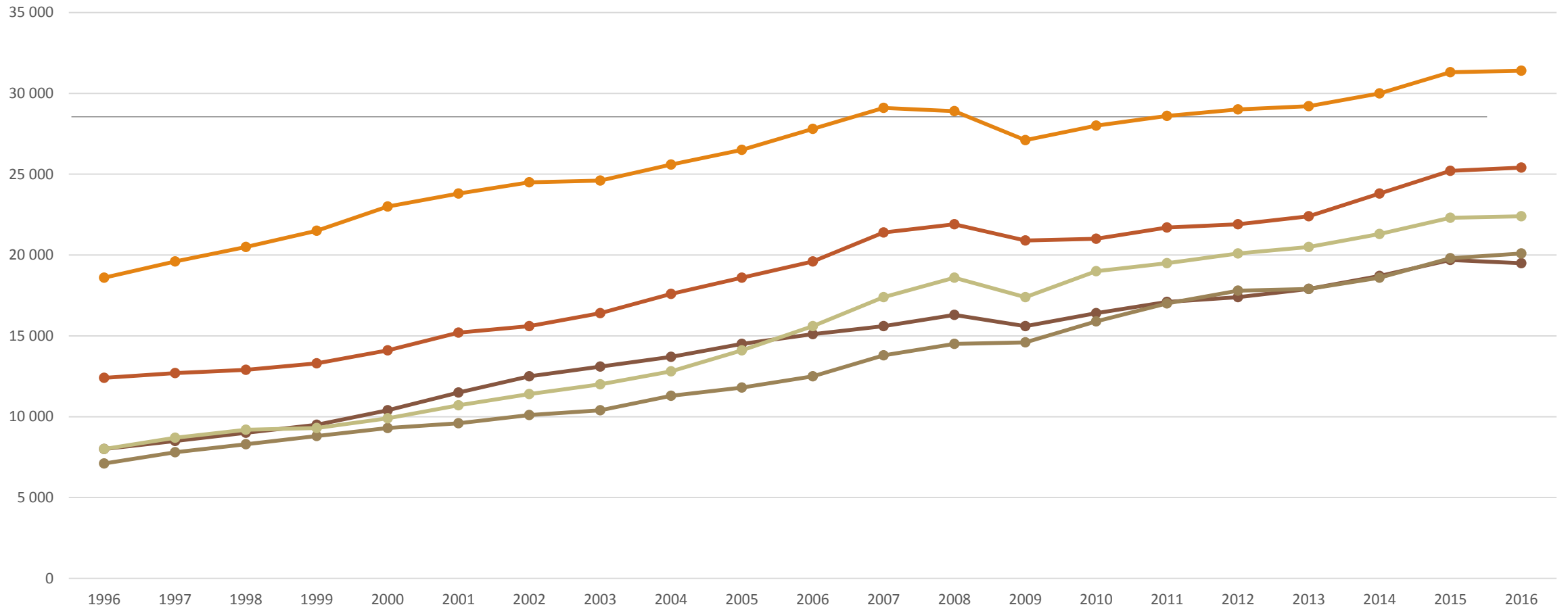
**Die Parlamentswahlen in 2014 und 2018 in Ungarn, und in 2019 in Polen haben nach der OSZE-Wahlbeobachtungsmission die Kriterien demokratischer Wahlen nicht restlos erfüllt**

- 2014, Ungarn: „Freie, aber nicht faire Wahlen“
- 2018, Ungarn: Die Wahlen waren *„durch einer allgegenwertigen Überschneidung der staatlichen Ressourcen, und Ressourcen der Fidesz-Partei charakterisiert, was die Fähigkeit der Herausforderer untergraben hat, mit dem gleichen Chancen zum Wahl antreten zu können.“*
- 2019, Polen: *„die Dominanz der Regierungspartei über den öffentlich-rechtlichen Medien hat die Vorteile, die die Regierungspartei gegenüber ihren Herausforderern genossen hat, weiter verstärkt“*

### Ungarn

- Während die Kampagnemitteln der Parteien, vor allem in den Medien, enorm begrenzt sind, kann die Regierung fast mit unbegrenzten Mitteln „Informationskampagnen“ führen
- Rechnungshof als politische Waffe gegen die Oppositionsparteien
- Kommunalwahlen: Beweise für organisierten Stimmenkauf, organisierte Transportierung von Wähler\_innen aus der Ukraine, und Gewalt gegen Journalist\_innen und Oppositionspolitiker\_innen sind öffentlich dokumentiert

# Pro Kopf brutto Inlandseinkommen in den Visegrad Ländern 1996-2016



— EU15 — Czech Republic — Hungary — Poland — Slovakia

# Wachstumsrate der Real-GDP in den Visegrad Ländern 1996-2016



# Rolle der EU in der demokratischen Rückentwicklung Ungarns und Polens

---

Die EU-Mitgliedschaft hat die Dynamiken der Autokratisierung / des demokratischen Rückfalls in Polen und Ungarn weitgehend beeinflusst, durch die EU's

- Begrenzungs-
- Unterstützungs-, und
- Legitimationsfunktion

# Rolle die demokratischen Rückentwicklung Ungarns und Polens auf die EU

---

## Der demokratischen Rückfall von EU-Mitgliedschaft



- untergräbt die interne Kohäsion der EU („Pflicht zur loyalen Zusammenarbeit“)
- Blockiert politische Entscheidungsfindung in sensiblen Fachpolitischen Bereichen
- untergräbt die Glaubwürdigkeit der EU-Grundwerte und schwächt dadurch die soft power Ressourcen und externe Handlungsfähigkeit der EU
- stellt signifikanten Ansteckungsgefahr dar

# Politische Schutzmechanismen

- Art. 7 Verfahren (lex imperfecta)
- EU-Rahmen zur Stärkung des Rechtsstaatsprinzips („Rechtsstaatsmechanismus“) – Kommission
- Rule of Law Dialogue / Rule of Law Peer Review – Rat
- Jährliche Monitoring-Zyklus ?
- Rechtsstaatlichkeitskonditionalität in den MFF ?
- Vertragsverletzungsverfahren

# Die Politik des Grundwertenschutzes

- Intergouvernementalismus ist kein Freund von EU Grundwerte
- interinstitutionelle Konflikte
- symbolische compliance / Prozesscompliance (Dialog als Betrug)
- unbegrenzte Ermessungsspielraum der Kommission
- Parteipolitische Voreingenommenheit

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

---

[dhegedus@gmfus.org](mailto:dhegedus@gmfus.org)